

## Infobrief Ingenieurwissenschaften Nr. 2/2008

---

Das neue Lüneburger  
Studienkonzept



Der Campus Suderburg der Leuphana Universität Lüneburg

*Stand: 21. Januar 2008*

## Hinweise zum Infobrief

Diese Ausgabe des Infobriefs ist eine von mehreren Ausgaben, die in **unregelmäßigen Abständen** erscheinen. Ziel ist es, Ihnen als Studieninteressierte Informationen über das Studium der Ingenieurwissenschaften in den Schwerpunkten Bau, Wasser und Boden am Campus Suderburg, das neue Lüneburger Studienmodell, die Studienbedingungen sowie alle wichtigen organisatorischen Aspekte zu geben. Damit wollen wir Ihnen eine sorgfältige und zielsichere Auswahl Ihres Studiums ermöglichen.

Ihre Studiengangskoordinatoren Ingenieurwissenschaften

Prof. Hon. Prof. Dr.-Ing. A. Töppe

Prof. Dr. W. Adami

Prof. Dr. H. Schleich

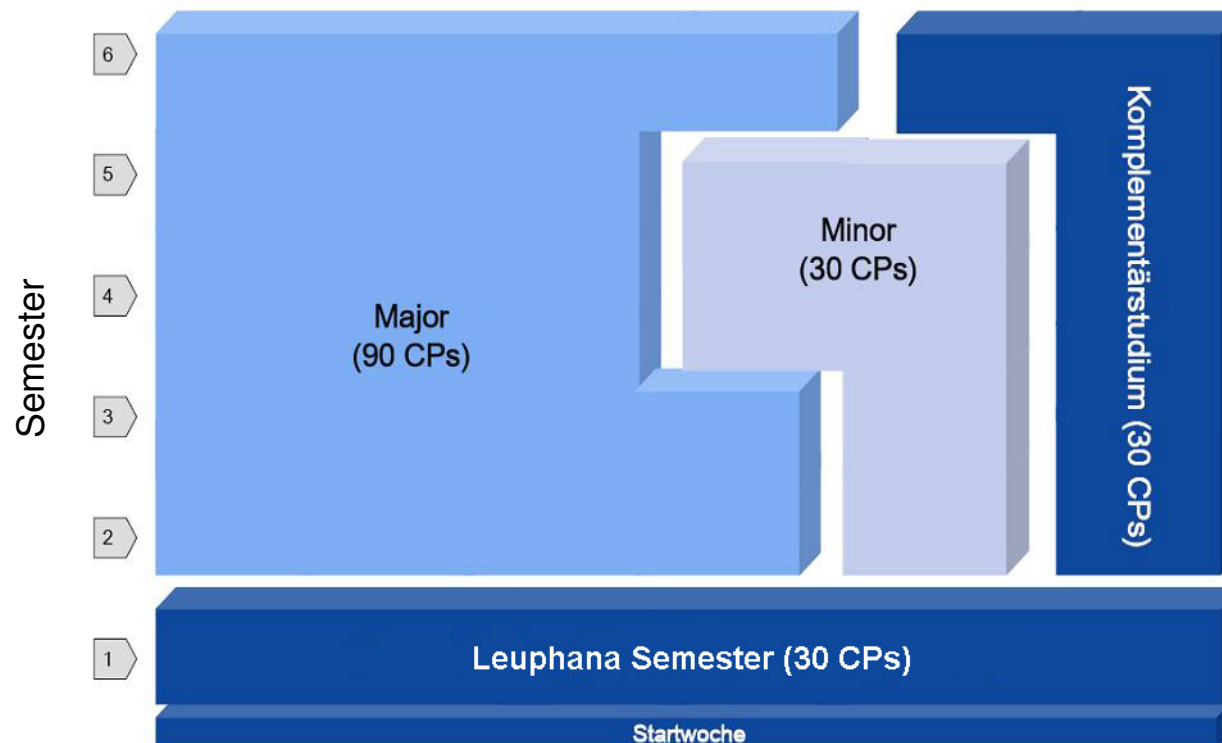
[toeppe@uni.leuphana.de](mailto:toeppe@uni.leuphana.de)

[adami@uni.leuphana.de](mailto:adami@uni.leuphana.de)

[sleich@uni.leuphana.de](mailto:sleich@uni.leuphana.de)

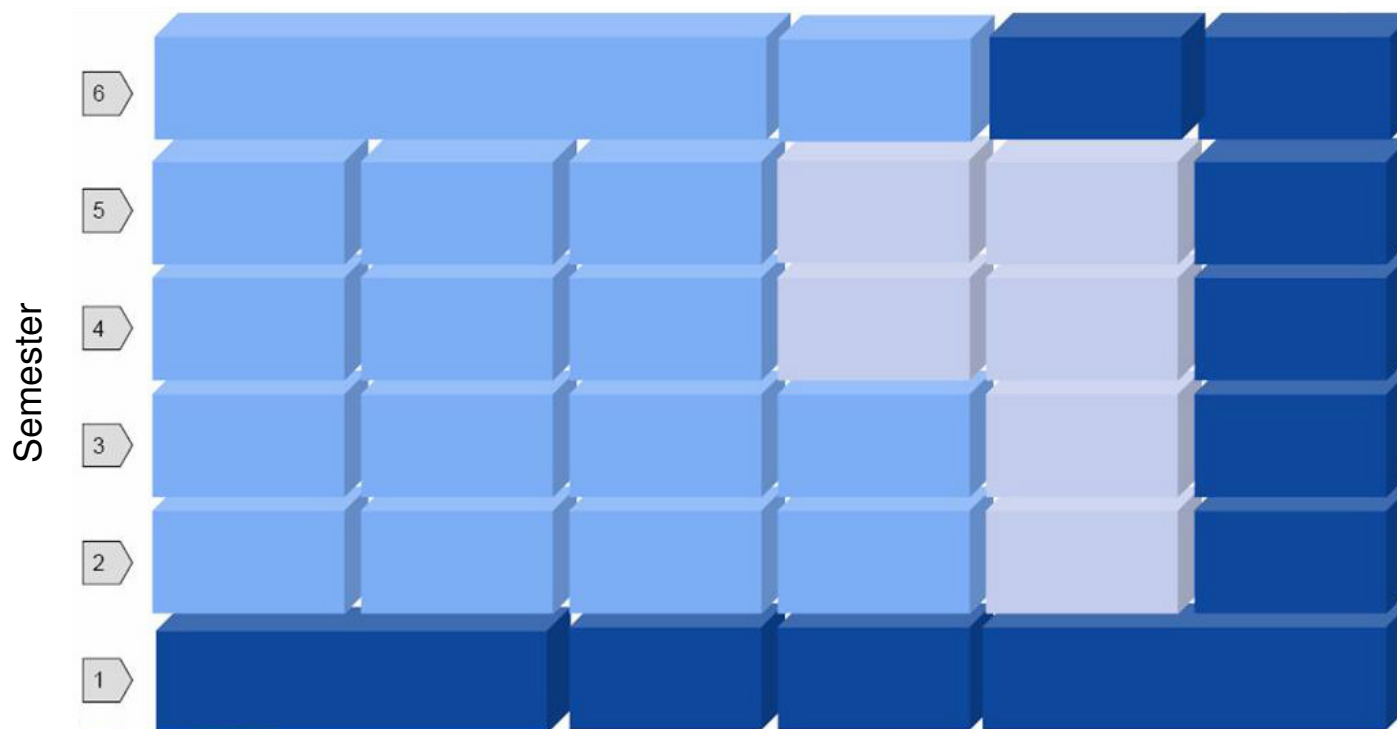
## Der neue Leuphana Bachelor hat vier wesentliche Elemente: Leuphana Semester, Major, Minor und Komplementärstudium. Dieses Konzept wurde zum Wintersemester 2007/08 eingeführt.

Das Studium besteht also im Wesentlichen aus einem Hauptfach (Major) und einem Nebenfach (Minor). Die Kombination dieser Fächer ergibt das Studienprofil. Durch die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten ergibt sich für Sie eine einzigartige Flexibilität hinsichtlich der Gestaltung des Studiums. Die Elemente „Leuphana Semester“ und „Komplementärstudium“ sind auf den folgenden Seiten erläutert.

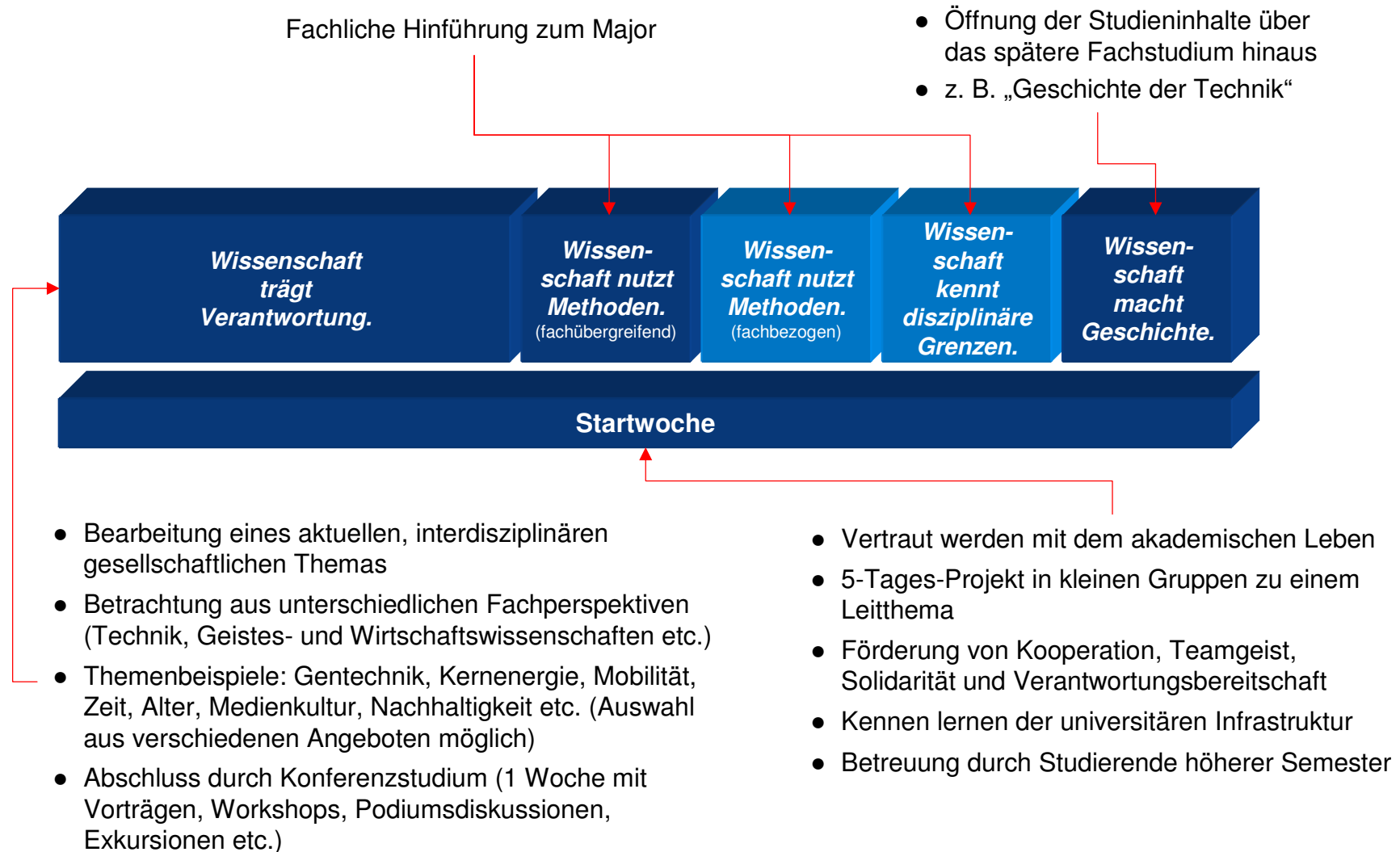


## Das Studium ist in weitgehend gleich große Module gegliedert.

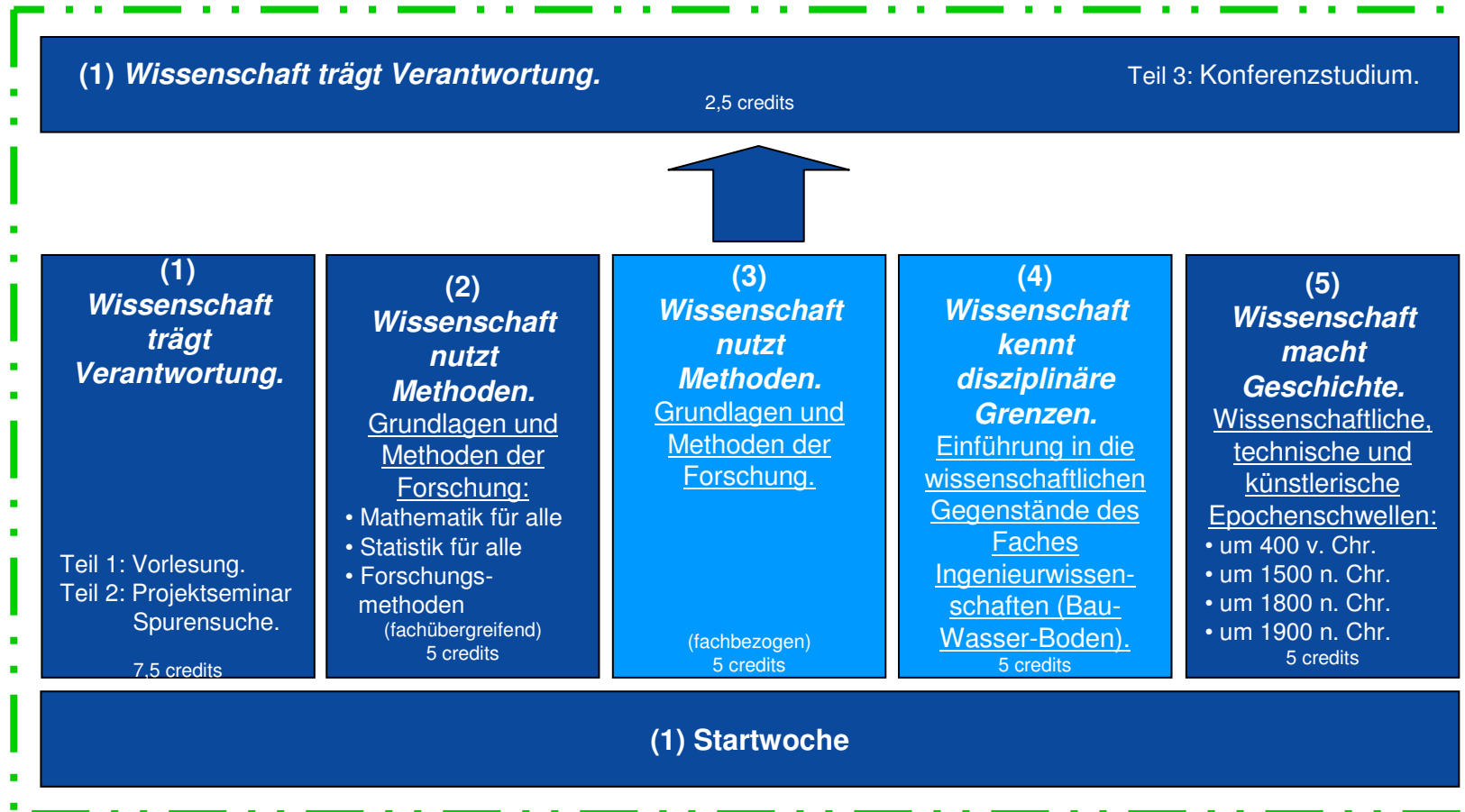
Die Größe eines Moduls wird in Credit Points (CP) angegeben. Die Standardgröße eines Moduls beträgt 5 CP (in Ausnahmen auch 10 oder 15 CP). 5 CP entsprechen einem Arbeitsumfang von ca. 150 Stunden, die teilweise in Präsenzveranstaltungen und teilweise in Projekten, Selbstlernzeiten und Prüfungen geleistet werden. Ein sechssemestriges Vollzeitstudium hat immer einen Umfang von 180 CP.



## Das Leuphana Semester (1. Semester) beinhaltet fachliche Grundlagen und interdisziplinäre Projektarbeit.



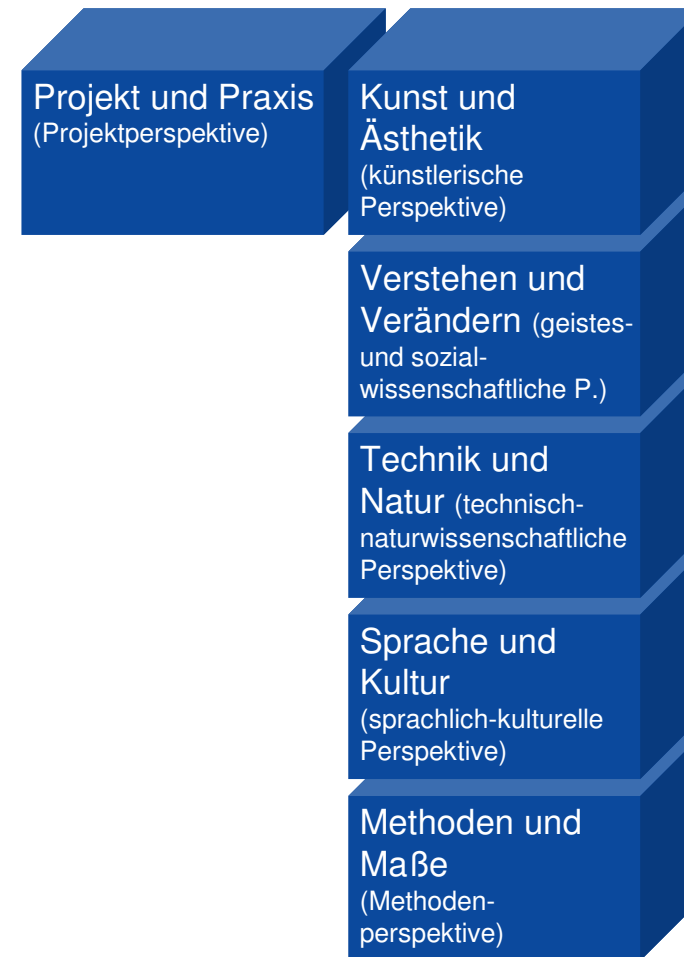
## Leuphana Semester (1. Semester), Struktur:



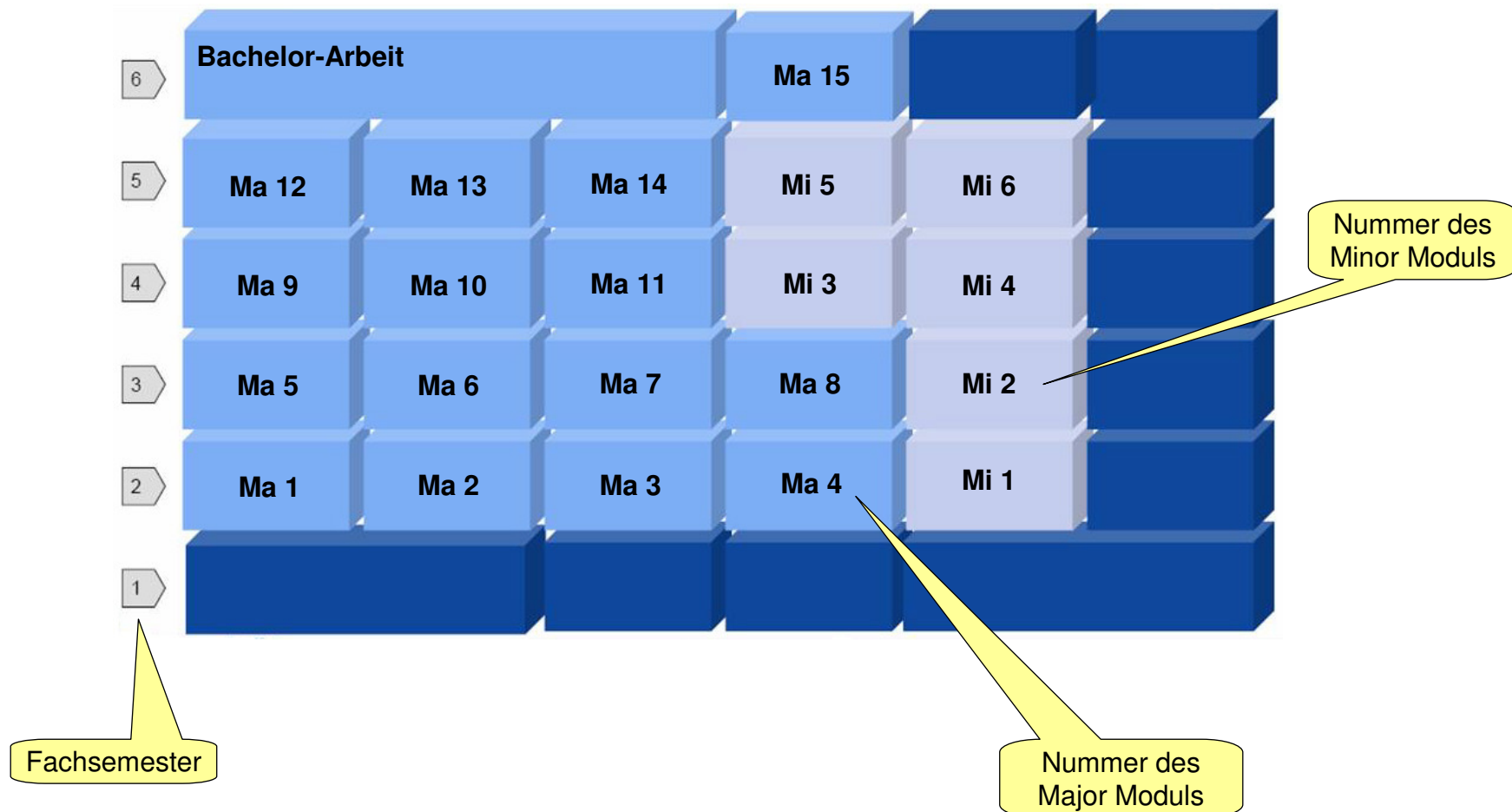
## Das Komplementärstudium bietet 6 Perspektivwechsel, von denen mindestens drei verschiedene zu wählen sind.

Unter die generelle Bildungsidee des neuen Studienkonzeptes fallen im Sinne eines gesamthaften Bildungsverständnisses die persönliche Entwicklung und die inter- und transdisziplinäre Einbettung von Fachinhalten, um Studierenden die Bildung von Zusammenhangswissen zu ermöglichen. Für die Lehre im Bachelor-Studium bedeutet dies, eine möglichst geeignete Mischung von fachlichen und überfachlichen Inhalten sowie die Verbindung einer fachbezogenen Bildung mit der allgemeinen Bildung der Persönlichkeit zu erreichen.

Neben den interdisziplinären Ansätzen des Leuphana Semesters bietet insbesondere das Komplementärstudium Gelegenheit, die fachübergreifenden Ansätze des Leuphana Semesters auch in den Folgesemestern aufzugreifen und Studierende während ihres gesamten Studiums systematisch bei weiteren fachlichen Perspektivenwechseln zu unterstützen. Hierzu werden im Komplementärstudium Veranstaltungen in sechs verschiedenen Perspektiven angeboten (siehe nebenstehende Grafik).



Bei den Ingenieurwissenschaften kann der Leuphana Bachelor als 6-semesteriges Studium absolviert werden.



**Je nach persönlicher Perspektive empfiehlt sich ein 6-semesteriger Bachelor als Berufseinstieg oder als Grundlage für einen 4-semesterigen Master an der Leuphana Universität oder z. B. an einer der TU9\*-Universitäten in Deutschland.**

## **Bachelor: 6 Semester (180 CP)**

### **Wahlmotivation**

- Kompatibilität mit TU9\*-Struktur
- Konform zu den Mindestforderungen von VDMA/VDI/VDE und *asbau* für Schwerpunkt Bauingenieurwesen (bei Erweiterung um 4 Module)
- Ingenieurkammerzulassung

### Optionen für Absolventen:

- Masterstudium 4 Semester an TU9\*-Universität sofort oder später
- Berufseinstieg ohne konkrete spätere Masterabsichten

### Besonderheit:

- Vertiefung um 4 weitere Module (20 CPs) zur Optimierung des Berufseinstiegs

## Was ist so einzigartig an unseren Studiengängen?

### Leuphana Semester

- gemeinsames, in weiten Teilen überfachliches erstes Semester aller Studierenden

### Komplementärstudium

- Vielfache Perspektivwechsel und exemplarisch vertiefter „Blick über den Tellerrand“ jenseits des Fachstudiums

### Major/Minor-Struktur

- Hohe Flexibilität der Studiengestaltung und Attraktivität für Studierende
- Bachelor-Arbeit als erste eigene wissenschaftliche Arbeit

### Flexible Studiendauer

- Möglichkeit zur zusätzlichen fachlichen Vertiefung
- Anschlussfähigkeit zu Masterangeboten anderer Hochschulen

### Hoher Praxisbezug

- Projekt- und Praxisorientierung in allen Teilen des Studiums
- Eigene Projektperspektive im Komplementärstudium

### Mentoring Programm

- Mentorinnen und Mentoren begleiten die Studierenden in ihrer Entwicklung in Studium und Praxis

## Unser Verständnis des neuen Studienmodells: Anspruchsvoll, offen, vernetzt, lebendig und zukunftsfähig

### Hochwertige Ausbildung

- Wir bieten eine hochwertige Ausbildung für motivierte Studierende, ohne überzogenen Leistungsdruck.

### Ganzheitliches Bildungsverständnis

- Das neue Studienkonzept verbindet ein neues, ganzheitliches Bildungsverständnis mit anerkannten Studienabschlüssen.

### Leistung und Persönlichkeitsentwicklung

- Das Studium verbindet Anstrengung und Leistung mit Persönlichkeitsentwicklung und studentischem Leben.

## Wertversprechen des Leuphana Bachelors

Lüneburger und Suderburger Absolventinnen und Absolventen der Ingenieurwissenschaften und des Wirtschaftsingenieurwesens haben eine hohe fachliche Qualifikation bei gleichzeitig sehr guten Berufschancen. Geprägt von einem humanistischen Bildungsverständnis engagieren sie sich für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und sind in der Lage, innerhalb von Systemen viele Probleme – ob qualitative oder quantitative, technische oder soziale – zu lösen. Sie sind fähig, diese Lösungen mit Hinblick auf ihre Folgen und möglichen Verwendungen beurteilen zu können. Sie sind mutig genug, ihr eigenes Urteil aktiv zu vertreten. Und sie sind bereit zur Anstrengung für die Sache, setzen diese aber nicht als eigenen Zweck, sondern immer als Teil eines größeren Ganzen.

Diese Beurteilungskompetenz für das größere Ganze mitdenken zu können, ist eine besondere Herausforderung, denn sie erfordert, eine persönliche Distanz zum Gegenstand einnehmen und die herangezogenen Werte und Referenzen begründen zu können. Gerade die Entwicklung von Urteilsfähigkeit zur Begründung des herangezogenen Referenzrahmens, der für die ethische Begründung von Sachverhalten steht, und die Bereitschaft, sich möglicher Kritik offen zu stellen, ist ein wichtiges Ziel des Studiums. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen unterschiedliche Werte bekannt und begründbar sein, ohne einem moralischen Relativismus die Tür zu öffnen.

Alle von unseren Studierenden und Absolventinnen bzw. Absolventen herangezogenen Teile eines Wertekanons befinden sich innerhalb einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, deren zentraler Wert die Würde des Menschen ist. Den Rahmen für den Wertekanon setzen wir bewusst breit, wohl wissend, dass es weitere wünschenswerte Anforderungen an eine Werteorientierung

gibt.

Studierende im Leuphana College haben darüber hinaus während ihres Studiums vielfältige praktische oder projektbezogene Erfahrungen gemacht und verfügen über ihre fachliche Qualifikation hinaus auch über disziplinübergreifende Schlüsselqualifikationen. Sie haben die Arbeit im Team und eine selbständige Arbeitsweise trainiert, systematische Perspektivenwechsel und „Blicke über den Tellerrand“ des eigenen Fachgebietes erfahren, verfügen über Fremdsprachenkompetenz auf sehr gutem Niveau, haben bereits aktiv Einblicke in die Forschung gewonnen und ihre wissenschaftliche Qualifikation durch eine eigenständige, umfassende Arbeit im Studienschwerpunkt unter Beweis gestellt.

## Was meinen die Arbeitgeber?

Nach Auffassung der *asbau* sind zur Vermittlung der absolut notwendigen Wissensinhalte für Bauingenieure - des Basiswissens für eine verantwortliche Berufsausübung – zwingend mindestens 6 Theoriesemester (Vorlesungssemester) erforderlich.

Nach übereinstimmender Mehrheit aller *asbau*-Mitglieder muss jeder Absolvent eines Bachelor-Studienganges über berufspraktische Erfahrungen verfügen.

„Aus didaktischen Gründen sollte diese Erfahrung im Verlauf des Studiums gewonnen werden.“

Die *asbau* setzt sich zusammen aus Vertretern der bauausführenden Wirtschaft, den Planungsbüros sowie den öffentlichen Arbeitgebern aus Bund, Ländern und Kommunen. Die Positionen der *asbau* wurden gemeinsam mit den Fakultäten und Fachbereichen für Bauingenieurwesen sowie den Bau-Fachschaften erarbeitet.

Weitere Informationen zur ASBau siehe unter [www.asbau.org](http://www.asbau.org).